بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَٰنِ الرَّحِيمِ

اِنَّ اَوَّلَ بَيْتٍ وُضِعَ لِلنَّاسِ لَلَّذٰى بِبَكَّةَ مُبٰرَكًا وَهُدًى لِلْعٰلَمِينَۚ ﴿٩٦﴾ فِيهِ اٰيَاتٌ بَيِّنَاتٌ مَقَامُ اِبْرٰهِيمَۚ وَمَنْ دَخَلَهُ كَانَ اٰمِنًاۗ وَلِلّٰهِ عَلَى النَّاسِ حِجُّ الْبَيْتِ مَنِ اسْتَطَاعَ اِلَيْهِ سَبِيلًاۗ وَمَنْ كَفَرَ فَاِنَّ اللّٰهَ غَنِيٌّ عَنِ الْعَالَمِينَ

وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: بُنِيَ الإِسْلامُ عَلَى خَمْسٍ شَهَادَةِ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ اللَّهِ وَإِقَامِ الصَّلاَةِ وَإِيتَاءِ الزَّكَاةِ وَالْحَجِّ وَصَوْمِ رَمَضَانَ

Werte Gläubige!

Die heutige Khutbe handelt vom Hadsch, der ein Gottesdienst ist, bei dem der Muslim seine Gottesdienerschaft auf schönste Weise zum Ausdruck bringt. Denn der Hadsch ist nicht nur eine Reise mit dem Körper, sondern auch eine spirituelle Reise mit dem Herzen und der Seele.

Der Hadsch ist eine der fünf Säulen des Islam. Jeder Muslim, der finanziell und gesundheitlich dazu in der Lage ist, den Hadsch zu vollziehen, ist einmal im Leben dazu verpflichtet.

Wir befinden uns im Monat Schewwal, der zusammen mit dem Dhul-Qade und dem Dhul-Hiddsche zu den Pilgermonaten gehört. Weil die Pilger in ihnen in den Weihezustand des Hadsch eintreten und sich auf den Weg nach Mekka und Medina machen, sind diese drei Monate besonders segensreich.

Werte Brüder!

Der Erhabene Allah erklärt uns in folgendem Koranvers, wie wir uns während des Hadsch zu verhalten haben: **„Der Hadsch findet in den bekannten Monaten statt. Wer sich in ihnen zum Hadsch entschlossen hat, der enthalte sich des Beischlafs, des Frevels und des Streits während des Hadsch. Und was ihr an Gutem tut, Allah weiß es. Und deckt euch mit Reisevorrat ein. Doch gewiss ist die Gottesfurcht der beste Reisevorrat. Und fürchtet Mich, o ihr, die ihr über Einsicht verfügt."** (El-Baqara, 197)

Dieser Vers geht nicht nur auf die äußere, sondern auch auf die innere Dimension dieses Gottesdienstes ein. Denn der Hadsch ist vor allem auch eine Reise, die mit dem Herzen und der Seele vollzogen wird. Jeden Schritt, den man dabei in Hingabe gegenüber Seinem Herrn tut, wird von Ihm hoch entlohnt.

In zwei anderen Koranvers heißt es: **„Das erste Haus, das für die Menschen (für den Gottesdienst) errichtet wurde, ist jenes in Mekka – gesegnet ist es und eine Rechtleitung für alle Welten. In ihm befinden sich deutliche Zeichen – (wie) der Standplatz des Ibrahim – und wer es betritt, ist sicher. Und Allah hat den Menschen, die dazu in der Lage sind, die Pflicht auferlegt, zu (Seinem) Haus zu pilgern. Wer aber ungläubig ist, (der soll wissen), dass Allah nicht auf die Weltenbewohner angewiesen ist."** (Alu Imran, 96f)

Diese Verse erinnern uns an die historische und spirituelle Bedeutung der Kaaba. Denn diese ist nicht nur ein Bauwerk aus Lehm und Stein, sondern auch das Symbol für den Kampf der Propheten Ibrahim und Ismail für den Einheitsglauben, die Gebetsrichtung und die Einheit und den Zusammenhalt der Muslime.

Werte Muslime!

Der Vollzug des Hadsch bedeutet einen Neuanfang für den Gläubigen und bereitet ihn für das Zusammentreffen mit seinem Herrn im Jenseits vor, weil er beim Hadsch seine vergangenen Fehler bereut und sich vornimmt, in Zukunft ein besserer Muslim zu sein.

Außerdem stärkt der Hadsch die Brüderlichkeit, Einheit und Gleichheit unter den Muslimen. Denn bei ihm treffen Millionen Muslime aus aller Herren Länder zusammen, die dort alle – unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Sprache, Rang und Vermögen – dieselbe Kleidung tragen und dieselben Riten vollziehen.

Alle Muslime, die frei, geschlechtsreif und gesund sind und über die notwendigen finanziellen Mittel verfügen, sind zum Hadsch verpflichtet. Zudem müssen die Hin- und Rückreise sicher sein und die Versorgung der Familie muss während der Abwesenheit sichergestellt sein. Wer erst über diese Voraussetzungen verfügt, dann aber nicht zum Hadsch geht, bleibt weiterhin zum Vollzug des Hadsch verpflichtet – auch dann, wenn er anschließend nicht mehr über diese Voraussetzungen verfügt, weil ihm beispielsweise das Geld dafür fehlt.

Werte Gemeinde!

Für den Hadsch braucht es nicht nur die erforderlichen materiellen Mittel, sondern auch einen starken Glauben und eine tiefe Hingabe. Wer ihn mit Geduld, Hingabe und im rechten Glauben ausführt, ist am Ende so rein wie zu dem Zeitpunkt als er geboren wurde.

In diesem Sinne wollen wir unsere Khutbe mit folgendem Ausspruch des Propheten ﷺ beenden: ***„Genau wie das Wasser vom Schmutz reinigt, reinigt der Hadsch von den Sünden."*** (Et-Terghib we-Terhib, Band 2, S. 166)